DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT:

7. Samareiner Dorffest	Seite 2
Stellenausschreibung der Gemeinde St. Marienkirchen	Seite 2
Bericht über die Gemeinderatssitzung am 27. Juni 2002	Seite 2
Volksbegehren gegen Abfangjäger	Seite 3
Kleidersammlung für Tschernobyl-Ferienkinder	Seite 4
samareiner mostpresse	Seite 4
Blutspendeaktion	Seite 4
Verordnung betreffend die Bekämpfung der Bösartigen Faulbrut der Bienen	Seite 5
Stellenausschreibungen des Sozialhilfeverbandes Eferding und der Firma Fleischhanderl	Seite 5
Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im 3. Quartal 2002	Seite 5

BEILAGEN ZUR GEMEINDEZEITUNG

× Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 16.Mai 2002	Seite 6 – 12
× Information der Brandverhütungsstelle für Oberösterreich	Seite 13
× Einladung des Bauernbundes St. Marienkirchen zur Theaterfahrt	Seite 14
× ARBÖ Ortsklub St. Marienkirchen informiert	Seite 14
× Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium für Berufstätige: Matura kostenlos!	Seite 15
× Einschaltung der Firma Neundlinger GesmbH, Kabelfernsehen EF 1	Seite 15
× Vereinsausflug 2002 des Obst- und Gartenbauvereines	Seite 16
× Kriminalpolizeiliche Beratung zum Thema: „Sicherer Urlaub“	Seite 16
× Ferienprogramm 2002 des Familienbundes St. Marienkirchen	Seite 17
× Einladung des Roten Kreuzes Eferding zum Erste-Hilfe-Kurs	Seite 18
× Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 3. Quartal 2002	Seite 18
× Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 3. Quartal 2002	Seite 19
× Terminkalender	Seite 20

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen wegen Urlaub am:

Mittwoch, 14. August 2002,
Montag, 19. August 2002
Mittwoch, 21. August 2002,
Montag, 26. August 2002 sowie
Mittwoch, 28. August 2002

ansonst ist Herr Bürgermeister Ing. Josef Dopler zu folgenden Zeiten im Gemeindeamt erreichbar:

Montag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr,
Mittwoch von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr
(ausgenommen Feiertage)
und nach persönlicher Vereinbarung

7. Samareiner Dorffest

Am 30. Juni 2002 fand das 7. Samareiner Dorffest statt. Dank des schönen Wetters haben viele GemeindebürgerInnen an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Ein herzliches Dankeschön allen Vereinen, Institutionen, Körperschaften und Gastwirten für Ihren Beitrag zum 7. Samareiner Dorffest.
Mein besonderer Dank gilt Frau Ernestine Finzinger, Obmann-Stellvertreterin des Kulturausschusses, sowie den Mitgliedern dieses Ausschusses für die Organisation des Dorffestes.

Stellenausschreibung der Gemeinde St. Marienkirchen

Die Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz stellt ab September 2002 eine **Raumpflegerin für Kindergarten und Volksschule** ein.
Das Beschäftigungsausmaß wird mit ca. 20 Wochenstunden (nachmittags) festgelegt.
Schriftliche Bewerbungen – versehen mit einem handschriftlichen Lebenslauf, eventuell Zeugnisse - mögen **bis Dienstag, 30. Juli 2002, 17:00 Uhr** im Gemeindeamt St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 12, eingebracht werden.
Bewerber(innen) müssen die Voraussetzungen nach dem Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 erfüllen.

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 27. Juni 2002

Löschungserklärung für das Grundstück Nr. 1127/6, KG St. Marienkirchen an der Polsenz
Der Löschung wird erst nach Vorliegen der dafür erforderlichen Bedingungen zugestimmt.

Sondernutzung der Daxberg Straße durch Anschluss einer Siedlungsstraße: Vertrag
Die vorliegenden Zustimmungsverträge wurden beschlossen.

Investitionsdarlehen des Landes OÖ für Wasserbauten
Der Erlass betreffend die Änderung der Rückzahlungskonditionen für Investitionsdarlehen des Landes OÖ wurde zur Kenntnis genommen.

Kanalgebührenordnung – Valorisierung geleisteter Anschlussgebühren
Dieser Gegenstand wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Wassergebührenordnung – Valorisierung geleisteter Anschlussgebühren
Dieser Gegenstand wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Neufestsetzung der Gebühren für die Leichenhallenbenützung
Die Leichenhallengebühren wurden wie folgt festgesetzt:
Leichenhallenbenützungsgebühr € 33,50; Gebühr für Benützung der Kühlanlage für die ersten 3 Tage € 24,50; für jeden weiteren Tag € 8,00.

Kanalbau BA 10 - Darlehensvergabe
Das Darlehen wurde an die PSK vergeben.

Gemeindezentrum - Darlehensvergabe
Das Darlehen für die Bauphase wurde an die Raiffeisenbank St. Marienkirchen an der Polsenz, für die Tilgungsphase an die PSK vergeben.

Gemeindezentrum – Vergabe Zwischenfinanzierungsdarlehen
Das Darlehen wurde an die Raiffeisenbank St. Marienkirchen an der Polsenz vergeben.

Verkehrssicherheitsmaßnahmen bei Volksschule und Kindergarten (Ausbau der Parkflächen und Schulbushaltestelle)
Die Verlegung und Verlängerung des Gehsteiges, die Errichtung von Parkflächen mit Schulbushaltestelle und der Bau eines Fahrbahnteilers auf der Daxberg Straße wurden beschlossen.

Betreubares Wohnen – Information und Festlegung weiterer Vorgangsweise
Es wurde beschlossen, erst nach fixer Zusage der erforderlichen Wohnbauförderungsmittel in dieser Angelegenheit weitere Beschlüsse zu fassen.

Wasserversorgungsanlage BA 3 – weitere Maßnahmen beim Brunnen Höllerberg
Es soll versucht werden, den offensichtlich ungängigen Brunnenfilter durch Kolbung unter Drucklufteinsatz wieder gängig zu machen. Dazu soll die Firma Fürholzer/Reisinger beauftragt werden.

Änderung Bebauungsplan Nr. 7 „Kirchschlager“
Die Angelegenheit soll vor Ort mit einem Sachverständigen abgeklärt werden.

Allfälliges
Es wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen, der ARGE „Lebensqualität“ beizutreten.
Die Asphaltierung der Siedlungsstraße südlich des Bauhofes wurde beschlossen.
Der Ankauf einer Fußballdress für den ASV St. Marienkirchen an der Polsenz wurde beschlossen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub!

Ihr Bürgermeister:

Ing. Josef Dopler

Volksbegehren gegen Abfangjäger

Die Stimmberechtigten können an den nachfolgend angeführten Tagen im Gemeindeamt in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungslisten erklären:

Montag, dem 29. Juli 2002	**von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr**
Dienstag, dem 30. Juli 2002	**von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
Mittwoch, dem 31. Juli 2002	**von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
Donnerstag, dem 1. August 2002	**von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

Freitag, dem 2. August 2002	**von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
Samstag, dem 3. August 2002	**von 8:15 Uhr bis 10:15 Uhr**
Sonntag, dem 4. August 2002	**von 8:15 Uhr bis 10:15 Uhr**
Montag, dem 5. August 2002	**von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Stimmberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger(innen), die vor dem 1. Jänner 2002 das 18. Lebensjahr vollendet (Jahrgang 1983 und ältere) haben, in dem mit Stichtag 24. Juni 2002 erstellten Stimmverzeichnis eingetragen sind und keine Unterstützungserklärung zu diesem Volksbegehren abgegeben haben.

Stimmkarten:
Die Beantragung von Stimmkarten ist bis spätestens Freitag, 2. August 2002, möglich.

Hinweis: Bei Volksbegehren ist eine Stimmabgabe im Ausland nicht möglich!

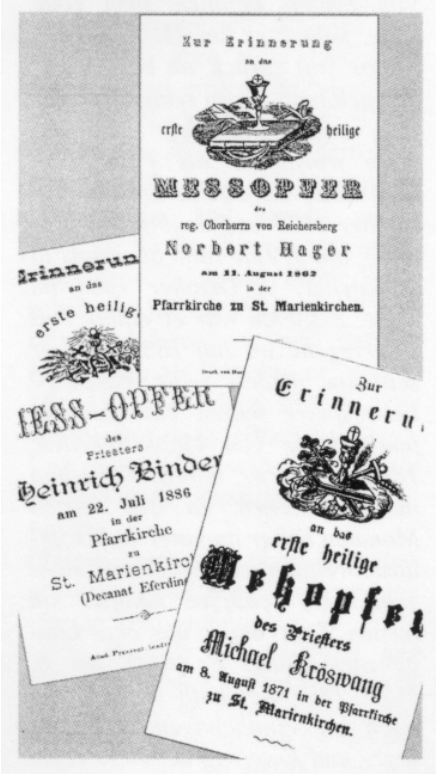
Kleidersammlung für Tschernobyl-Ferienkinder

Für die Gastkinder aus Weißrussland werden wieder Kleider gesammelt!
Bitte nur gut erhaltene Kleidung (auch Unterwäsche, Sportsachen, Schuhe, Schultaschen, Winterbekleidung)

am Samstag, 3. August 2002
in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr

zu Frau Götzenberger Rosi, St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 3 (altes Doktorhaus) bringen.

samareiner mostpresse



Von St. Marienkirchen in die Welt

In dieser Ausgabe

geht es um Priester und Ordensfrauen aus St. Marienkirchen,

die ihr Beruf bis Südwestafrika und China führte.

Johann Dopler (Pfarrer i.R., Waizenkirchen):
Priester aus St. Marienkirchen Seite 2

Gerhard Krims:
Primizbräuche Seite 6

Johann Dopler/Gerhard Krims:
Ordensfrauen aus St. Marienkirchen Seite 18

Diese Ausgabe ist in der Bücherei und an Wochentagen auf dem Gemeindeamt erhältlich.

Preis: EURO 1,50

Bluspendeaktion

Nach Ablauf der erfolgreich verlaufenen Rot Kreuz-Blutspendeaktion in unserer Gemeinde am 10. Juni 2002, an der sich 108 freiwillige Blutspender (49 Frauen und 59 Männer) beteiligt haben, bedankt sich der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für die Unterstützung.

Verordnung betreffend die Bekämpfung der Bösartigen Faulbrut der Bienen

Die Bezirkshauptmannschaft Eferding hat eine Verordnung erlassen, nach welcher im Umkreis von 3 km des Bienenstandes des Hermann Reiter, Ortschaft Grüben, KG Dachsberg, Gemeinde Prambachkirchen, alle Bienenvölker als verdächtigt im Sinne des § 4 des Bienenseuchengesetzes gelten.

Aus dieser Zone dürfen Bienenvölker nicht ausgebracht und nur mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft Eferding in diese Zone eingebracht werden. Weiters haben alle Besitzer die Anzahl und den Standort ihrer Bienenvölker unverzüglich der Bezirkshauptmannschaft Eferding zu melden.

In diesem Bereich ist weiters folgendes zu beachten:

1. Bienenvölker dürfen nicht von ihrem Standort verbracht werden.
2. Die Besitzer sind verpflichtet, den Organen der Behörde Zutritt zum Bienenstand zu gestatten, die Entnahme von Untersuchungsmaterial zu dulden und die für die Maßnahmen nach dem Bienenseuchengesetz erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
3. Die Besitzer haben die von der Behörde angeordneten Bekämpfungsmaßnahmen auf ihre Kosten durchzuführen. Kommen sie einer solchen behördlichen Anordnung nicht nach, so hat die Behörde die Maßnahmen auf Kosten der Besitzer selbst vorzunehmen oder vornehmen zu lassen.

Bei Verstößen gegen diese Verordnung können Geldstrafen bis zu 4.360 Euro verhängt werden.

Stellenausschreibungen

Der **Sozialhilfeverband Eferding** schreibt nachstehenden Dienstposten (Vertragsbedienstetenverhältnis) aus:

Dipl. Physiotherapeutin/-therapeut – vollbeschäftigt
Entlohnung: GD 15

Dienstverwendung:
20 Wochenstunden im Bezirksseniorenheim Leumühle
20 Wochenstunden im Bezirksalten- und Pflegeheim Eferding

Nähere Informationen über Aufgabenbereich, Aufnahmevoraussetzungen, Auswahlverfahren sowie Bewerbungsform sind auf dem Gemeindeamt (Amtstafel) bzw. auf der Homepage (www.st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at) erhältlich.
Die Bewerbungsfrist läuft bis 9. August 2002.

Die Firma **Fleischanderl** sucht aus dem Gemeindegebiet eine(n) selbständige(n) und verantwortungsbewusste(n) MitarbeiterIn für leichte, nebenberufliche Vertriebstätigkeit.
Infos unter ☎ 07949/8235 oder ☎ 0664/2834220 oder per E-Mail unter m.fleischanderl@nusurf.at.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im 3. Quartal 2002

- Mag. Josef AIGNER, Alkoven, ☎ 07274/8695 oder 0664/4777731
- Mag. Siegfried ARTHOFER, Aschach, ☎ 07273/6711 oder 676/3541606
- Dipl. TA Maximilian FRIEDL, Pichl/W., ☎ 07247/8251
- Dr. Manfred LEEB, Wallern; ☎ 07249/48790
- Dr. Johann LEIBETSEDER, Grieskirchen, ☎ 07248/63710
- Mag. Andrea LEUTGÖB-OZLBERGER, Eferding, ☎07272/4361 oder 0664/5153029
- Dr. Ernst OZLBERGER, Eferding, ☎ 07272/4361 oder 0676/5569110
- Mag. Günter PALMETZHOFER, Hartkirchen, ☎ 07273/6343 oder 0699/11353449

Juli 2002

07. Juli 2002	Mag. Arthofer und VR Dr. Leeb
14. Juli 2002	Mag. Leutgöb-Ozlberger und VR Dr. Leeb

21. Juli 2002	Mag. Aigner und Dr. Leibetseder
28. Juli 2002	Dr. Ozlberger und Dr. Leibetseder

August 2002

04. August 2002	Mag. Palmetzhofer und Tzt. Friedl
11. August 2002	Mag. Arthofer und VR Tzt. Friedl
15. August 2002	Mag. Leutgöb-Ozlberger und VR Dr. Leeb
18. August 2002	Mag. Aigner und VR Dr. Leeb
25. August 2002	Dr. Ozlberger und Dr. Leibetseder

September 2002

01. September 2002	Dr. Palmetzhofer und Tzt. Friedl
08. September 2002	Mag. Arthofer und VR Dr. Leeb
15. September 2002	Mag. Leutgöb-Ozlberger und Dr. Leibetseder
22. September 2002	Mag. Aigner und Tzt. Friedl
29. September 2002	Dr. Ozlberger und CVR Dr. Leeb

Beilagen zur Gemeindezeitung

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 29

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 16. Mai 2002, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP	SPÖ	FPÖ
Ing. Josef Dopler	Erich Pilsner	Franz Gessl
Alfred Männer	Josef Scharinger	Gerhard Lehner EM
Alois Prehofer	Dr. Michaela Petz	Marianne Meixner
Franz Baumgartner	Gabriele Kirchmayr EM	Sieglinde Perfahl
Ing. Gerhard Angster EM	Anna Binder	
Josef Schallmeiner EM	Herbert Hermüller	
Werner Hellmayr	Rathmayr Sabine	
Ernestine Finzinger		
Franz Winkler		
Johann Neuwirth		
Hubert Greinöcker		
Mag. Gudrun Achleitner-Kastner		
Josef Feischl EM		
Manfred Leidlmair EM		

Entschuldigt ferngeblieben:
Albert Winkler, ÖVP; Albert Panhölzl, ÖVP; Sieglinde Eisenhuber, ÖVP; Peter Lichtenwinkler, ÖVP; Hermann Neubacher, ÖVP; Johann Schweitzer, ÖVP; Gabriele Baumgartner, ÖVP; Rudolf Senzenberger, ÖVP; Norbert Leopoldsberger, SPÖ; Manfred Starzinger, FPÖ und Helga Burgstaller, FPÖ
Von der Anwesenheitspflicht befreit: Josef Hummer, ÖVP; August Huemer, SPÖ

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler begrüßt die erschienenen Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte aller Mitglieder erschienen sind. Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Der Herr Bürgermeister beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheiten zu behandeln:
Bestellung eines Gemeindevertreters für den „Leader-Plus-Landl"-Arbeitskreis „Reitwegenetz"
Änderung der Freibadeintrittspreise
Bebauungsplan Nr. 3 – Abweichende Bebauung
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Erneuerung der Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr St. Marienkirchen an der Polsenz

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass in ganz Oberösterreich das Warnsystem der Feuerwehren erneuert werden soll. Bei einer gemeinsamen Vergabe aller Gemeinden ergibt sich ein günstigerer Preis für die neuen Anlagenteile, zudem werden seitens des OÖ Landesfeuerwehrfonds Mittel beigestellt. Er berichtet weiters, dass zur Abdeckung der Alarmierung für das ganze Gemeindegebiet in Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Marienkirchen an der Polsenz eine zweite Sirene erforderlich ist.

Der Herr Bürgermeister beantragt, die Anlagenteile für die Erneuerung der Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr sowie eine zweite Sirenenanlage über das Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich zu bestellen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

2. Löschung des Vorkaufs- und Wiederkaufsrechtes ob der EZ 400 KG St. Marienkirchen

Der Herr Bürgermeister bringt die Löschungserklärung betreffend das Vorkaufs- und Wiederkaufsrecht ob der EZ 400 KG St. Marienkirchen an der Polsenz zur Kenntnis und beantragt, diese zu beschließen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Gemeindezentrum: Änderung Finanzierungsplan

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass seitens des Amtes der Oö. Landesregierung, Abteilung Gemeinden, im Zuge der Erteilung der Genehmigung gem. § 86 Oö. Gemeindeordnung folgender Finanzierungsplan vorgeschlagen wurde und beantragt, diesen zu beschließen:

Finanzierungsmittel	2002	2003	2004	2005	Gesamt
Anteilsbetrag OH	192.492	192.492	192.492	192.492	769.969
Darlehen	109.009				109.009
Sonst. Mittel (Eigenleistung Musikverein)	14.535	21.801	14.535		50.871
Landeszuschuss (Kulturreferat)		188.949			188.949
Landeszuschuss (Bildung)		58.138			58.138
Bedarfszuweisungsmittel	0	966.670	966.670	966.670	2.900.010
Summe €	563.123	1.180.963	1.173.697	1.159.163	4.076.946

Herr Pilsner bemerkt, dass ihm der Landeszuschuss aus dem Bildungsreferat niedrig erscheine.
Der Bürgermeister erwidert, dass er betreffend der Landeszuschüsse mehrmals bei den Referenten vorgesprochen hat; im Vergleich mit anderen Gemeinden wurde die Gemeinde St. Marienkirchen mit den Landeszuschüssen gut bedient.

Für den Antrag des Herrn Bürgermeisters stimmen durch Erheben einer Hand:
Alfred Männer, Alois Prehofer, Ing. Gerhard Angster, Josef Schallmeiner, Werner Hellmayr, Ernestine Finzinger, Franz Winkler, Johann Neuwirth, Hubert Greinöcker, Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, Josef Feischl, Manfred Leidlmair, Erich Pilsner, Josef Scharinger, Dr. Michaela Petz, Gabriele Kirchmayr, Anna Binder, Herbert Hermüller, Sabine Rathmayr, Franz Gessl, Gerhard Lehner, Marianne Meixner, Sieglinde Perfahl und Ing. Josef Dopler
Gegen den Antrag stimmt:
Franz Baumgartner
Damit wird der Antrag mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

4. Gemeindezentrum: Zwischenfinanzierungsdarlehen

Der Herr Bürgermeister beantragt, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde für die Errichtung des Gemeindezentrums St. Marienkirchen an der Polsenz ein Zwischenfinanzierungsdarlehen bis zu einer Höhe von EUR 700.000,00 aufzunehmen.
Für den Antrag des Herrn Bürgermeisters stimmen durch Erheben einer Hand:

Alfred Männer, Alois Prehofer, Ing. Gerhard Angster, Josef Schallmeiner, Werner Hellmayr, Ernestine Finzinger, Franz Winkler, Johann Neuwirth, Hubert Greinöcker, Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, Josef Feischl, Manfred Leidlmair, Erich Pilsner, Josef Scharinger, Dr. Michaela Petz, Gabriele Kirchmayr, Anna Binder, Herbert Hermüller, Sabine Rathmayr, Franz Gessl, Gerhard Lehner, Marianne Meixner, Sieglinde Perfahl und Ing. Josef Dopler
Der Stimme enthält sich:
Franz Baumgartner
Damit wird der Antrag mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

5. <u>Gemeindezentrum: Auftragsvergabe Zimmererarbeiten, Dachdecker- und Spengler-arbeiten</u>

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass die zu vergebenden Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten bereits im Winter ausgeschrieben wurden, da erfahrungsgemäß dabei niedrigere Anbote zu erwarten sind. Er informiert über das Ergebnis der Anboteröffnung.
Der Herr Bürgermeister beantragt, die Zimmererarbeiten für das Gemeindezentrum an den Billigstbieter, die Fa. Ertl, zu vergeben.
Für den Antrag des Herrn Bürgermeisters stimmen durch Erheben einer Hand:
Alfred Männer, Alois Prehofer, Ing. Gerhard Angster, Josef Schallmeiner, Werner Hellmayr, Ernestine Finzinger, Franz Winkler, Johann Neuwirth, Hubert Greinöcker, Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, Josef Feischl, Manfred Leidlmair, Erich Pilsner, Josef Scharinger, Dr. Michaela Petz, Gabriele Kirchmayr, Anna Binder, Herbert Hermüller, Sabine Rathmayr, Franz Gessl, Gerhard Lehner, Marianne Meixner, Sieglinde Perfahl und Ing. Josef Dopler
Der Stimme enthält sich:
Franz Baumgartner
Damit wird der Antrag mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

Der Herr Bürgermeister beantragt, die Dachdeckerarbeiten für das Gemeindezentrum an den Billigstbieter, die Fa. Kornhuber, Grieskirchen, zu vergeben.
Für den Antrag des Herrn Bürgermeisters stimmen durch Erheben einer Hand:
Alfred Männer, Alois Prehofer, Ing. Gerhard Angster, Josef Schallmeiner, Werner Hellmayr, Ernestine Finzinger, Franz Winkler, Johann Neuwirth, Hubert Greinöcker, Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, Josef Feischl, Manfred Leidlmair, Erich Pilsner, Josef Scharinger, Dr. Michaela Petz, Gabriele Kirchmayr, Anna Binder, Herbert Hermüller, Sabine Rathmayr, Franz Gessl, Gerhard Lehner, Marianne Meixner, Sieglinde Perfahl und Ing. Josef Dopler
Der Stimme enthält sich:
Franz Baumgartner
Damit wird der Antrag mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

Der Herr Bürgermeister beantragt, die Spenglerarbeiten für das Gemeindezentrum an den Billigstbieter, die Fa. Edtbauer, zu vergeben.
Für den Antrag des Herrn Bürgermeisters stimmen durch Erheben einer Hand:
Alfred Männer, Alois Prehofer, Ing. Gerhard Angster, Josef Schallmeiner, Werner Hellmayr, Ernestine Finzinger, Franz Winkler, Johann Neuwirth, Hubert Greinöcker, Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, Josef Feischl, Manfred Leidlmair, Erich Pilsner, Josef Scharinger, Dr. Michaela Petz, Gabriele Kirchmayr, Anna Binder, Herbert Hermüller, Sabine Rathmayr, Franz Gessl, Gerhard Lehner, Marianne Meixner, Sieglinde Perfahl und Ing. Josef Dopler
Der Stimme enthält sich:
Franz Baumgartner
Damit wird der Antrag mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

6. <u>Gemeindezentrum: Bauaufsicht</u>

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass die Absicht besteht, für die Errichtung des Gemeindezentrums die Planungsarbeiten und die Bauaufsicht getrennt zu vergeben. Dazu wurden drei Anbote eingeholt, die Anbotssummen werden vorgetragen.
Der Herr Bürgermeister beantragt, Bauaufsicht und Baukoordination an Baumeister Ing. Werner Gattermayr, Buchkirchen, zu vergeben.
Herr Pilsner bemerkt, dass eine Trennung der Planung und der Bauaufsicht sinnvoll ist. Er stellt fest, dass auch die LAWOG Bauaufsicht anbietet.
Der Herr Bürgermeister erwidert, dass er vor kurzem ein Gespräch mit der LAWOG geführt hat und diese derzeit ausgelastet ist.

Herr Hermüller fragt an, wie oft von der Bauaufsicht Baubesuche durchgeführt werden.
Der Herr Bürgermeister antwortet, dass dies in der Intensivbauphase zumindest wöchentlich erforderlich ist.
Für den Antrag des Herrn Bürgermeisters stimmen durch Erheben einer Hand:
Alfred Männer, Alois Prehofer, Ing. Gerhard Angster, Josef Schallmeiner, Werner Hellmayr, Ernestine Finzinger, Franz Winkler, Johann Neuwirth, Hubert Greinöcker, Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, Josef Feischl, Manfred Leidlmair, Erich Pilsner, Josef Scharinger, Dr. Michaela Petz, Gabriele Kirchmayr, Anna Binder, Herbert Hermüller, Sabine Rathmayr, Franz Gessl, Gerhard Lehner, Marianne Meixner, Sieglinde Perfahl und Ing. Josef Dopler
Der Stimme enthält sich:
Franz Baumgartner
Damit wird der Antrag mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

7. Wasserversorgungsanlage BA 03: Änderung Finanzierungsplan
Der Herr Bürgermeister beantragt nach Zusage der Fördermittel entsprechend dem Finanzierungsvorschlag des Amtes der OÖ Landesregierung für die Wasserversorgungsanlage BA 03 folgenden geänderten Finanzierungsplan zu beschließen:

Finanzierungsmittel	2002	Gesamt EUR	Gesamt ATS
Eigenmittel	**26.889**	**26.889**	**370.000**
Fördermittel Bund	**40.333**	**40.333**	**555.000**
Darlehen	**201.667**	**201.667**	**2.775.000**
Summe	**268.889**	**268.889**	**3.700.000**

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Wasserversorgungsanlage BA 03: Fördervertrag
Der Herr Bürgermeister bringt den Fördervertrag zur Kenntnis und beantragt, diesen zu beschließen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Änderung des Marktstandentgeltes
Der Herr Bürgermeister berichtet, dass das Marktstandentgelt seit 1982 unverändert mit ATS 10,00 je Laufmeter Marktstand festgelegt ist und beantragt, das Marktstandentgelt mit EUR 1,00 je Laufmeter festzulegen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

10. Betreubares Wohnen – Festlegung der weiteren Vorgangsweise
Der Herr Bürgermeister berichtet, dass der WAG die Gemeinnützigkeit durch bundesgesetzliche Regelung aberkannt wurde und dadurch diese als Bauträger für Betreubares Wohnen nicht zulässig ist. Es wurde daher mit dem Gemeindevorstand, den Wohnungsinteressenten und Vertretern der WAG ein Gespräch geführt und dabei verschiedene Lösungsalternativen erörtert. Auf Grund dieses Gespräches und auf ausdrücklichen Wunsch der Wohnungsinteressenten schlägt er folgende Vorgangsweise vor:
Anstatt von „Betreubaren Wohnungen“ sollen Seniorenwohnungen in behindertengerechter Ausführung errichtet werden. Dies hat den Vorteil, dass die strengen Auflagen für „Betreubare Wohnungen“ nicht gelten und daher für die Wohnungsausführung weniger Einschränkungen bestehen – z.B. kann auch ein Balkon errichtet werden. Weiters ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages, der bei „Betreubarem Wohnen“ zwingend vorgeschrieben ist, im freien Ermessen der Wohnungsmieter.
Der Herr Bürgermeister beantragt, vom Beschluss „Betreubares Wohnen“ in St. Marienkirchen an der Polsenz abzugehen und dafür Seniorenwohnungen in behindertengerechter Ausstattung durch die WAG errichten zu lassen.
Herr Pilsner bedauert, dass das Projekt „Betreubares Wohnen“ so nicht zustande kommt. Er findet den Optimismus der WAG, noch Wohnbauförderungsmittel zu bekommen, verwunderlich, da seines Wissens die Wohnbaudarlehen für drei Jahre vergeben sind. Sollte der Bau der Wohnungen wegen fehlender Wohnbauförderungsmittel nicht zustande kommen, kann dies nicht dem Wohnbaureferat angelastet werden.
Der Herr Bürgermeister hofft, dass die WAG die Wohnbaufördermittel auftreiben kann.
Herr Pilsner weist darauf hin, dass das Bauvorhaben einem anerkannt gemeinnützigen Wohnbauträger übertragen werden kann.

Der Herr Bürgermeister erwidert, dass dafür die Zeit schon zu weit fortgeschritten ist, da z.B. die Planung von der WAG bereits erfolgt ist und eine Neuplanung zu viel Zeit erfordert.
Frau Rathmayr stellt fest, dass es damit in St. Marienkirchen keine „Betreubaren Wohnungen“ gibt.
Der Herr Bürgermeister stellt klar, dass die Ausstattung der Wohnungen denen von „Betreubares Wohnen“ entspricht, allerdings gelten die strengen Auflagen für „Betreubares Wohnen“ nicht und es können auf Wunsch der Wohnungsinteressenten noch gewisse Änderungen, die beim „Betreubaren Wohnen“ nicht möglich sind, ausgeführt werden.
Herr Pilsner bemerkt, dass „Betreubares Wohnen“ auch gewisse Vorteile bietet, er verweist auf die Förderung durch 100% Wohnbauförderungsdarlehen.
Herr Männer weist darauf hin, dass diese finanzielle Differenz durch Einsparungen beim Lift, bei den Betreuungsverträgen und der Bauausführung ausgeglichen werden. Er sieht in der vorgesehenen Vorgangsweise mehr Vorteile für die Wohnungsinteressenten.
Herr Gessl bemerkt, dass die Wohnungsinteressenten beim stattgefundenen Gespräch mit der angebotenen Lösung sehr zufrieden waren.
Herr Pilsner bemerkt, dass bei „Betreubaren Wohnungen“ ein Personenlift auszuführen ist, der zusätzlich Kosten verursacht; allerdings hat dieser auch eine andere Qualität als ein Treppenlift. Er findet, dass mittelfristig „Betreubare Wohnungen“ mehr für St. Marienkirchen bringen, als die derzeit angestrebte Lösung.
Herr Männer äußert, dass auch ein Treppenlift ohne fremde Hilfe von Rollstuhlfahrern benützt werden kann, die Wohnungen sind behindertengerecht ausgeführt und die Nasszellen entsprechen jenen von „Betreubarem Wohnen“
Der Herr Bürgermeister stellt fest, dass jede Variante ihre Vor- und Nachteile hat, wesentlich ist, dass den Bedürfnissen der Mieter entsprochen werde. Ein Lift verursacht zusätzliche Mietkosten von dzt. ca. ATS 4,00 je m²; die Wohnbauförderung für Mietwohnungen beträgt 75%, wobei von den Mietern je nach der Einkommenssituation Wohnbeihilfe in Anspruch genommen werden kann.
Für den Antrag des Herrn Bürgermeisters stimmen:
Alfred Männer, Alois Prehofer, Franz Baumgartner, Ing. Gerhard Angster, Josef Schallmeiner, Werner Hellmayr, Ernestine Finzinger, Franz Winkler, Johann Neuwirth, Hubert Greinöcker, Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, Josef Feischl, Manfred Leidlmair, , Franz Gessl, Gerhard Lehner, Marianne Meixner, Sieglinde Perfahl und Ing. Josef Dopler
Der Stimme enthalten sich:
Erich Pilsner, Josef Scharinger, Dr. Michaela Petz, Gabriele Kirchmayr, Anna Binder, Herbert Hermüller, Sabine Rathmayr
Damit wird der Antrag mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

11. <u>Lengauer Gemeindestraße BA 2 – Ausbau 2002</u>
Der Herr Bürgermeister erläutert anhand einer Overheadfolie das Bauvorhaben, deren Kosten auf etwa EUR 75.000,00 geschätzt werden.
Der Herr Bürgermeister beantragt, im Jahr 2002 den Restausbau der Lengauer Gemeindestraße BA 2 in Schotter und die Staubfreimachung der ersten 550 lfm durchzuführen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

12. <u>Parkflächen-, Gehweg- und Siedlungsstraßenausbau im Bereich der Siedlung Gaisböck/Holzmann</u>
Der Herr Bürgermeister erläutert anhand einer Overheadfolie das Bauvorhaben, die Kosten werden auf etwa EUR 40.300,00 geschätzt. Im Zuge dieses Bauvorhabens soll auch die Wasserleitung und der Abwasserkanal verlegt werden, die Kosten dafür werden auf etwa EUR 23.700,00 geschätzt.
Der Herr Bürgermeister beantragt, Parkflächen-, Gehweg- und Siedlungsstraße im Bereich der Siedlung Gaisböck/Holzmann in Schotter auszubauen und in diesem Bereich Wasserleitung und Kanal zu verlegen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

13. <u>Ausbau der Siedlungsstraße, der Abwasserentsorgungsanlage und der Wasserversorgungsanlage im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 19 „Kreilmeier“ und des Siedlungsbereiches FWP Änderung Nr. 17 (Prehofer)</u>
Der Herr Bürgermeister erläutert anhand einer Overheadfolie die Bauvorhaben, die Kosten des Siedlungsstraßebaues in Schotter im Bereich Bebauungsplan Nr. 19 werden auf etwa EUR

22.000,00 geschätzt; die Kosten für den Kanalbau auf EUR 65.000,00 und für den Wasserleitungsbau auf EUR 4.000,00.
Der Herr Bürgermeister beantragt, im Bereich des Siedlungsgebietes Bebauungsplan Nr. 19 die Siedlungsstraße in Schotter auszubauen und den Kanal und die Wasserleitung zu verlegen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Die Kosten für die Verlegung des Kanales und der Wasserleitung zum Siedlungsgebiet der FWP Änderung Nr. 17 (Prehofer) werden auf insgesamt EUR 6.800,00 geschätzt.
Der Herr Bürgermeister beantragt, Kanal und Wasserleitung zum Siedlungsgebiet der FWP Änderung Nr. 17 zu verlegen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

14. Kanalbau BA 10 – Darlehensvergabe
Der Herr Bürgermeister berichtet, dass das Darlehen bereits in der letzten Sitzung vergeben wurde, nach eingehender Prüfung jedoch festgestellt wurde, dass bei einer Zinsbindung an den EURIBOR offensichtlich günstigere Zinsen angeboten werden. Er schlägt daher eine neuerliche Ausschreibung des Darlehens vor.
Der Herr Bürgermeister beantragt, die in der letzten Sitzung des Gemeinderates beschlossene Vergabe des Darlehens zum Kanalbau BA 10 aufzuheben und das Darlehen mit einer Zinsbindung an den 6-Monats-EURIBOR auszuschreiben.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

15. Allfälliges
Entsprechend dem Beschluss vor Eintritt in die Tagesordnung werden folgende Angelegenheiten dringlich behandelt:
Bestellung eines Gemeindevertreters für den „Leader-Plus-Landl"-Arbeitskreis „Reitwegenetz"
Der Herr Bürgermeister berichtet, dass für den Arbeitskreis „Reitwegenetz" des LEADER-PLUS „LANDL" ein Gemeindevertreter bestellt werden soll, die Wahl hat durch Fraktionswahl der ÖVP-Fraktion zu erfolgen. Ein gültiger Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion liegt vor, in welchem vorgeschlagen wird, Herrn Franz Erdpresser jun. als Gemeindevertreter zu entsenden.
Herr Prehofer schlägt vor, die Wahl per Akklamation durchzuführen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.
Der Herr Bürgermeister beantragt, entsprechend dem Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion Herrn Franz Erdpresser als Gemeindevertreter in den „LEADER-PLUS LANDL"-Arbeitskreis „Reitwegenetz" zu entsenden.
Der Antrag wird von der ÖVP-Fraktion durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Änderung der Freibadeintrittspreise
Der Herr Bürgermeister beantragt nach Berücksichtigung der Preiserhöhungen lt. VPI die Eintrittspreise für das Freibad wie folgt festzusetzen.

- **Saisonkarte für Familien ..... € 49,50**
- **Saisonkarte für Familien aus St. Marienkirchen ..... € 42,50**
  (Die Eintrittsberechtigung der Saisonkarte erstreckt sich auf Eltern und deren Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres, für Familien aus St. Marienkirchen erstreckt sich die Eintrittsberechtigung auch auf jene Kinder über 16 Jahren, für die Familienbeihilfe bezogen wird)
- **Saisonkarte für Erwachsene ..... € 29,50**
- **Saisonkarte für Erwachsene aus St. Marienkirchen ..... € 26,50**
- **Saisonkarte für Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres ..... € 10,70**
- **Saisonkarte für Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres aus St. Marienkirchen ..... € 9,20**
- **Ermäßigte Saisonkarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildiener ..... € 24,30**
- **Ermäßigte Saisonkarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildiener aus St. Marienkirchen ..... € 22,90**
- **Tageskarte für Erwachsene ..... € 2,50**

- **Tageskarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildiener ..... € 1,80**
- **Tageskarte für Kinder ..... € 0,70**
- **Tagesfamilienkarte für Ehepaar mit Kind(ern),** die Inhaber einer OÖ Familienkarte sind **..... € 5,10**
- **Tagesfamilienkarte für Alleinerziehende mit Kind(ern),** die Inhaber einer OÖ Familienkarte sind **..... € 2,90**
- **Abendkarte ab 17:00 Uhr ..... € 1,50**
- **Schulgruppen im Rahmen des Unterrichts ..... € 0,70 je Schüler** (Schul- bzw Kindergartengruppen aus St. Marienkirchen an der Polsenz im Rahmen des Unterrichts: freier Eintritt)
- **Kinder unter 5 Jahre ..... freier Eintritt**

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

<u>Bebauungsplan Nr. 3 – Abweichende Bebauung</u>

Der Herr Bürgermeister beantragt, die geringfügige Überschreitung der Baufluchtlinie durch die Errichtung einer Kellergarage auf dem Grundstück Nr. 37/9 KG St. Marienkirchen an der Polsenz zu genehmigen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

- Der Herr Bürgermeister lädt namens des Kulturausschusses zum Dorffest am 9. Juni 2002 (Ersatztermin 30. Juni 2002) ein.
- Der Herr Bürgermeister berichtet, dass die Naturschutzabteilung auf Grund der schönen Obststreukulturlandschaft Scharten - St. Marienkirchen an der Polsenz vorschlägt, Teile dieser Gemeinden als Naturpark zu verordnen. Dazu findet am 13. Juni 2002 für die Mitglieder des Gemeinderates, des Ortsbauernrates und der involvierten Vereine beider Gemeinden im Gasthaus Baumgartner ein Informations- und Gesprächsabend statt.
- Der Herr Bürgermeister berichtet, dass der Gehsteigbau Freundorf-Unterfreundorf zügig vorangeht; das restliche Gebäude Kirchenplatz 14 wurde abgetragen und in der Waidgasse wurde der Asphalt abgefräst.
- Der Herr Bürgermeister berichtet zum Kanalbau BA 10 – Ableitungskanal Polsenz, dass eine erste Begehung mit den Anrainern stattgefunden hat und im Juni 2002 mit dem Baubeginn gerechnet wird.
- Der Herr Bürgermeister informiert, dass am 9. April 2002 eine Besprechung zum öffentlichen Verkehr in Prambachkirchen stattgefunden hat, wobei mitgeteilt wurde, dass im Stundentakt ein Linienbus zwischen Eferding und Wels verkehrt. Dies bedeutet eine Verbesserung des Linienverkehrs.
- Der Herr Bürgermeister teilt mit, dass durch die Pumpversuche beim Brunnen Höllerberg sich der Filtersand offensichtlich verlegt hat und eine ausreichende Wasserförderung derzeit nicht möglich ist; die weitere Vorgangsweise ist mit dem Projektanten und dem Brunnenbauer abzuklären.
- Frau Rathmayr fragt an, ob für die Benützung der Restwert-Kontainer eine zeitliche Begrenzung gegeben ist, da es – insbesondere beim Altglas – zu erheblichen Lärmbelastungen kommen kann. Der Herr Bürgermeister teilt mit, dass keine zeitliche Begrenzung gegeben ist, jedoch auf dem Kontainer ein Hinweis zur entsprechenden Rücksichtnahme angebracht ist und zudem die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Lärmschutz und Nachtruhe gelten. In der Gemeindezeitung soll auf diese Problematik hingewiesen werden.
- Herr Pilsner will vor Beschluss des Verkehrskonzeptes noch eine öffentliche Veranstaltung machen, um die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger an den öffentlichen Verkehr mit berücksichtigen zu können.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 21. März 2002 wurden keine Einwendungen erhoben.
Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.20 Uhr die Sitzung.

BVS-BRANDVERHÜTUNGSSTELLE
FÜR OBERÖSTERREICH
REG. GENOSSENSCHAFT M.B.H.

A-4017 LINZ
PETZOLDSTRASSE 45
POSTFACH 44
TELEFON: 0732/7617-DW
ZENTRALE: DW 250
TELEFAX: 0732/7617-29
HOMEPAGE: www.bvs-linz.at/ibs
DVR: 0542776
UID-NR. ATU 37063208

BRANDSCHUTZ VERBÜRGT SICHERHEIT

.

Spektakuläre Crashs, bei denen Autos schon durch den Zusammenstoß explodieren, gibt es nur in den Filmstudios Hollywoods. Trotzdem gehören Kfz-Brände auch in Österreich zur traurigen Realität. Jedes Jahr sind bei Autobränden auch Menschenleben zu beklagen. Anders als in den Filmen gestalten sich jedoch die Ursachen der Kfz-Brände. Zumeist handelt es sich dabei um Defekte an der Autoelektrik, um Undichtheit im Treibstoff- und Schmiersystem oder um mechanische Energie, wie z.B. bei Radlagerschäden oder Bremsdefekten

Wichtige Details zu Ihrem Autofeuerlöscher

Griffbereit: Autofeuerlöscher sollen so montiert werden, dass sie im Notfall schnell zur Hand sind.
Montage: Der Feuerlöscher muss mit seiner Halterung befestigt werden, damit er bei einer Notbremsung oder bei einem Unfall nicht zum lebensgefährlichen Geschoß wird.
Brandklassen: Ein Autofeuerlöscher sollte mindestens 2 kg Pulverfüllung beinhalten und für die Brandklassen A, B und C geeignet sein.
Gebrauch: Die Gebrauchsanweisung ist auf jedem Feuerlöscher ersichtlich. Machen Sie sich daher mit Ihrem Handfeuerlöscher vertraut. Im Notfall ist es dafür zu spät.
Wartung: Auch Autofeuerlöscher sind von einem Sachkundigen alle 2 Jahre auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen zu lassen.

10 Minuten bis zum Vollbrand

Zu Explosionen kommt es also nur selten. Im Schnitt dauert es zirka 5 bis 15 Minuten bis ein Fahrzeug in Vollbrand steht und zirka eine halbe Stunde bis zum vollständigen Abbrand. Fast immer ist genügend Zeit, um aus dem brennenden Auto zu flüchten oder um andere Personen zu retten, bevor die Flammen auf den Fahrgastraum übergreifen.
Lebensgefährlich sind Kfz-Brände meistens dann, wenn die Brandentstehung nicht oder zu spät bemerkt wird, wenn Personen nach Unfällen eingeklemmt sind oder wenn die Insassen auf die Straße flüchten und von nachkommenden Verkehrsteilnehmer übersehen werden.

Wer schnell hilft, hilft doppelt

Eines der Hauptprobleme bei Kfz-Bränden ist die Zeitdauer bis zur Alarmierung und weiters bis zum Eintreffen der Feuerwehr. Wird nämlich sofort mit der Brandbekämpfung begonnen, kann das Fahrzeug häufig erhalten werden. Deshalb ist es wichtig, dass in jedem Auto ein Handfeuerlöscher mitgeführt wird, nicht zur Selbsthilfe, sondern um damit auch anderen Verkehrsteilnehmern helfen zu können. Unter diesem Gesichtspunkt ist es auch unwesentlich, ob sich der Feuerlöscher im Fahrgastraum oder im Kofferraum befindet. Hauptsache ist, dass er zugänglich, gut befestigt und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt wird. Grundsätzlich gilt aber auch hier: Wer schnell hilft, hilft doppelt. Ein Feuerlöscher pro Auto mit mindestens 2 kg Füllgewicht sollte daher in jedem Auto mitgeführt werden.

Theater im Bauernhof

Sommerspiele Meggenhofen

Bauernbund St.Marienkirchen

Wir laden zur Theaterfahrt ein und wünschen einen netten Abend.

Abfahrt ist um 19`30 in St.Marienkirchen
Nach dem Theater ist je nach Wunsch beim Wirt in der Au reservirt.

Kartenvorbestellung nehmen entgegen.:

Ingrid Schöberl	Tel.: 47156
Franz Dopler	Tel.: 47122
Franz Erdpresser	Tel.: 47164

***

Samstag, 13. Juli 2002
20:30 Uhr
Jenny Thost in
Die Perle Anna
eine Komödie von Marc Camoletti
Regie: Bruno Thost

***

***

(*Eintrittspreise:*
15,50, 15,00, 14,00

Die Aufführungen finden bei jeder Witterung statt. Bei kühler Witterung wird die Mitnahme einer Decke empfohlen. Bühne und Zuschauerraum sind überdacht.

ARBÖ Ortsklub St. Marienkirchen informiert über

FÜHRERSCHEIN: NEUE ADRESSE MELDEN!

Seit dem In-Kraft-Treten des Führerscheingesetzes 1997 ist eine Namens- und Adressänderung binnen sechs Wochen bei der zuständigen Führerscheinbehörde anzuzeigen. Eine Adressänderung ist allerdings nur dann zu melden, wenn der Hauptwohnsitz in den Bereich einer anderen Behörde verlegt wird. Die Verpflichtung eines Führerscheinbesitzers, eine solche Änderung binnen sechs Wochen anzuzeigen, bezieht sich nur auf Änderungen, die nach dem November 1997 (also nach dem In-Kraft-Treten dieser Bestimmung) erfolgt sind.

Achtung: Kisten im Rücken

Auch harmlos erscheinende Ladungen wie eine Getränkekiste im Kofferraum können bei einer Vollbremsung zu einer großen Gefahr werden. Wird die Kiste einfach nur im Laderaum abgestellt, kann sie bei einer Notbremsung so stark beschleunigt werden, dass sie sich mit dem rund Sechzigfachen ihres Gewichts in die Rückbank bohrt. Im schlimmsten Fall klappt vielleicht sogar die Bank um. Stellen Sie deshalb selbst leichte Ladungen nach Möglichkeit nicht nahe zur Ladekante, sondern gleich direkt zur Rücksitzwand, damit sie auch bei heftigen Fahrmanövern nicht herumrutschen kann. Zur zusätzlichen Sicherung sollten Spanngurte und netze (viele Kombis haben dafür spezielle Befestigungsösen), oder aber auch Antirutschmatten oder eine Netztrennwand zwischen Koffer- und Fahrgastraum verwendet werden.

BUNDESGYMNASIUM UND BUNDESREALGYMNASIUM FÜR BERUFSTÄTIGE
4020 LINZ, SPITTELWIESE 14. TELEFON: 0732 - 77 26 37-33

Matura kostenlos!

Am 11.9. (Einstieg bis Anfang Oktober möglich!) startet das Linzer Abendgymnasium mit 2 neuen Klassen, die nach 9 Semestern mit der Vollmatura abschließen. Jeder Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (1x wöchentlich) oder für die Klasse mit normalem Abendunterricht (Mo-Fr) anmelden. Diese in Oberösterreich einmalige Weiterbildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher praktisch gratis (10% Selbstbehalt) zur Verfügung. Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann auch in einem höheren Semester als „Quereinsteiger“ eintreten.

Die Hotline für Interessierte: 0732-772637-33

EF 1 immer net(t)

eferdinger internetservice provider

Neundlinger Ges.m.b.H
KABELFERNSEHEN - EF1

URL: www.ef1.at

Schmiedstraße 20 - 4070 Eferding

09. Juli 2002

Highspeed Internet über Kabel-TV

In den letzten Monaten verzeichnen wir vermehrte Anfragen zu schnellen Breitband Internetanschlüssen über unsere KabelTV-Anlage im geteilt in St. Marienkirchen.
Grundsätzlich ist eine Aufrüstung der Anlage, sowie in Eferding, Aschach und Hartkirchen, mittelfristig technisch möglich. Eine derartige Investition ist nur kostendeckend wenn mindestens 50 fixe Internetuser zum Start gewährleistet sind. Das ist bei rund 350 verkabelten Haushalten jedoch schwer abschätzbar. Die Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz ermöglicht uns deshalb über ihre Gemeindezeitung eine entsprechende Umfrage an unsere KabelTV Kunden.
Falls Sie an einer mittelfristigen Umsetzung Interesse haben, füllen Sie bitte den unten Angefügten Abschnitt aus und senden Sie diesen portofrei an:
Neundlinger GmbH, Schmiedstraße 20, 4070 Eferding
Tel. und Fax 07272 3862, Email: info@ ef1.at

Ja ich bin an highspeed Internet (768 kbps im geteilt genutzten Kabelnetz) interessiert und bestelle deshalb einen **EF 1 immer net(t)** Internetzugang:

Name:…….
Straße:……
PLZ:…….
Tel.Nr:…….

Datum: Unterschrift:

Monatl. ab EUR 40,00 zzgl. einmalig EUR 145,00 Herstellungsgebühr, 12 Monate Bindung.

VEREINSAUSFLUG 2002

des Obst- und Gartenbauvereines St. Marienkirchen an der Polsenz

am **Samstag**, **28. und Sonntag, 29. September 2002**
in die Oststeiermark

PROGRAMM:

Samstag, 28. September 2002
6 Uhr: Abfahrt am Raika-Parkplatz in St. Marienkirchen in Richtung Oststeiermark ● am Pyhrnpaß wird Jausenpause gemacht; über St. Michael - Graz - Gleisdorf nach Pöllau ● Besichtigung der Ölmühle Fahndler ● nach dem Mittagessen in Pöllau ● Besuch der Schnapsbrennerei Retter anschließend besteht die Möglichkeit zum Wandern im Naturkraftpark in Pöllau ● Bezug der Zimmer und Abendessen im Gasthof "Waldhof Muhr" in Pöllau

Sonntag, 29. September 2002
Frühstück und Kirchenbesuch in der 1990 Restaurierten Stiftskirche Pöllau ● ca. 10 Uhr: Abfahrt zum Schloss Herberstein; Besichtigung des Schlosses und Mittagessen in der Schlosstaverne ● am Nachmittag Besichtigung des Tierparks

Preis: EUR 95,00
im Preis enthalten: Halbpension, im Doppelzimmer Dusche und WC; Busfahrt in einem Komfortbus der Fa. Heuberger, Eintritt in der Öhlmühle Fahndler, Schnapsbrennerei Retter und im Schloss Herberstein und dem Tierpark, Jause am Pyrnpaß

Anmeldung bei Franz Moisl (☎ 07249/47384) oder bei jedem Vorstandsmitglied

KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG

SICHERER URLAUB

Beachten Sie folgende Tipps, damit Ihr Urlaub nicht zu einem Albtraum wird!

1) Ihr Urlaub beginnt zu Hause (Planung, Vorbereitung, Vorsorge)
2) Versorgen Sie Ihre Tiere und Pflanzen
3) Geben Sie Reiseroute, Urlaubsanschrift, TelNr. des Hotels einer Person Ihres Vertrauens bekannt und hinterlegen bei dieser eventuell Reserveschlüssel
4) Aktivieren Sie die Nachbarschaftshilfe, regelmäßig Kontrolle von außen, Werbematerial aus dem Postkasten entfernen, Fußabstreifer umlegen
5) Beleuchten der Räume mit Intervallschalter
6) Auf dem Anrufbeantworter keinesfalls die Zeit der Abwesenheit aufsprechen
7) Informationen über das Reiseland einholen (Notrufnummer, österreichische Vertretungsbehörden, gesetzliche Vorschriften, Auslandskrankenschein etc)
8) Bei Reisen mit eigenem Fahrzeug keine wertvollen Gegenstände offen im Fahrzeug liegen lassen
9) Fahrzeug auf bewachtem Hotelparkplatz selbst abstellen, Schlüssel nicht aus der Hand geben (Auslesen des Code für Wegfahrsperre)
10) Wertgegenstände im Hotelsafe deponieren
11) Vorsicht bei Reisebekanntschaften
12) Geldwechsel nur in Geldinstituten
13) Bargeld in am Körper getragenen Geldbörsen mitnehmen (um den Hals)
14) Keine Geschenksendungen von Ferienbekanntschaften mitnehmen.

Ferienprogramm 2002

Familienbund St .Marienkirchen/P.

Musik, Spiel und Spaß (mit Musikverein)
Sonntag, 14.7.2002, ab 10.00 Uhr im Pfarrsaal
Möglichkeit zum Kennenlernen verschiedener Instrumente!

Kinderschwimmkurs: **15.7. – 19.7.2002** (bei jeder Witterung)
Treffpunkt am Montag, 15.7. 2002 um 9.15 Uhr im Freibad St.Marienkirchen
Anmeldung: bis 12.7.2002: Fam. Baumgartner, Tel. 47534,
Fam. Hollnsteiner, Tel. 47774. Spezielles Programm auch für fortgeschrittene Schwimmer

"Grand Prix for kids" (mit ARBÖ)
Samstag, 20.7.2002 um 17.00 Uhr, Spielanlage St. Marienkirchen
Rundkurs-Rennen mit deinem ferngesteuerten Modellauto

Radgeschicklichkeitsfahren (mit ARBÖ)
Sonntag, 21.7.2002 um 16.00 Uhr bei Auffahrt Güterweg Höllerberg
Teilnehmer: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

"LINZ - Tagesausflug"
Teilnehmer: Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Freitag, 16.8.2002, Treffpunkt: Bahnhof Bad Schallerbach um 7.30 Uhr
Anmeldung: bis 31.7.2002 bei Fam. Hollnsteiner, Tel. 47774, Kosten: EUR 15,-

Wanderung zum "Wamer" z´Lengau (Fam.Perfahl)
mit Gelegenheit zu einer Pferdekutschen- oder Oldtimerfahrt
Samstag, 17.8.2002. Treffpunkt: Raika-Parkplatz um 17.00 Uhr

Schaubäckerei Schelken
Montag, 19.8.2002 von 10.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung bis 14.8.2002 bei Fam. Angster, Tel. 47624, Kosten € 2,-

Familienausflug: nach Gmunden (bei Schlechtwetter: "Haus der Natur")
Samstag: 24.8.2002, Busabfahrt: 8.30 Uhr, Rückkehr: ca. 18.30 Uhr
Kosten: Bus+Seilbahn+Schiff (oder Bus+Eintritt: "Haus der Natur")
Erwachsene € 15,-, Kinder (6-15 J.): € 7,-, Kinder bis 6 Jahre frei.
Anmeldung: bis 20.8.2002, Fam. Hartl (ADEG), Tel. 47107

Besichtigung Radiomuseum von Alois Steiner
Donnerstag, 29.8.2002, 17.00 Uhr, Unterdoppl 17, Prambachkirchen
Anmeldung: Fam. Angster, Tel. 47624

Familienrallye
Sonntag, 8.9.2002, Start: ab 13.00 Uhr vor dem Gemeindehaus,
Gruppenwanderung (3-6 Personen) zu mehreren Stationen. (nur bei Schönwetter)
Anschließend:
Ferienpassabschlussveranstaltung mit Verlosung (auch bei Schlechtwetter)
Ab ca. 16.00 Uhr im Gasthaus Baumgartner

Der Ferienpass beinhaltet auch einen Gutschein der „Öffentlichen Bücherei“ für die kostenlose Entlehnung eines Spieles!

HILFE BRAUCHT EUCH

Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Eferding
www.o.redcross.or.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Landesverband
Oberösterreich
Bezirksstelle
EFERDING
Vor dem Linzer Tor 10
4070 Eferding
Tel. (07272) 2400-22
Fax (07272) 2400-24
E-Mail: office@eferdingo.redcross.or.at
DVR 0078883

Erste-Hilfe-Kurs vormittags 29.-31.07.2002
„Lernen Sie fürs Leben!“

Immer wieder zeigt sich, dass gerade die ersten drei Minuten nach einem Notfall für den Patienten entscheidend sind.
Die Ersthelfer als unmittelbare Beteiligte sind vor Ort! Nur wenn der Patient in dieser ersten, kurzen Zeitspanne optimal versorgt wird, kann die weitere Behandlung erfolgreich sein, oft kann sogar ein Leben gerettet werden.

Das Rote Kreuz Eferding bietet den nächsten 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs an drei Vormittagen an:

Montag, 29. bis Mittwoch, 31.07.2002 jeweils von 08.00 bis 13.30 Uhr
in der Hauptschule Eferding Nord;
Unkostenbeitrag € 7,-

Der Kurs wird für alle Führerscheingruppen (A-G), für Schilehrerausbildungen, das Schiffsführerpatent und für Ersthelfer in Betrieben (lt. Arbeitsinspektorat) anerkannt.
Ebenso ist der Kurs Voraussetzung für eine Rettungssanitäterausbildung.

Infos und Termine auch im Internet unter: **www.notruf144.at/eferding** !
Anmeldung: Tel. 07272/2400-0, E-Mail: office@eferding.o.redcross.or.at

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst
Juli bis September 2002

Juli 2002

Sonntag, 14. Juli 2002	Dr. August WIMMESBERGER, Neumarkt/H, ☎ 07733/68 74
Sonntag, 21. Juli 2002	Dr. Walter ADELSGRUBER, Peuerbach, ☎ 07276/23 87
Sonntag, 28. Juli 2002	Dr. Ludwig ALBERT, Gallspach, ☎ 07248/62 3 12

August 2002

Sonntag, 04. August 2002	Dr. Heinrich REINHART, Bad Schallerbach, ☎ 07249/48 4 36
Sonntag, 11. August 2002	Dr. Jutta REINHART, Bad Schallerbach, ☎ 07249/48 4 36
Donnerstag, 15. August 2002	Dr. Hubert HINTERBERGER, Neumarkt aH, ☎ 07733/79 97
Sonntag, 18. August 2002	Dent. Ingeborg BERGHAMER, Hofkirchen/Tr., ☎ 07734/22 28
Sonntag, 25. August 2002	Dr. Kurt ALBERT, Grieskirchen, ☎ 07248/63 7 36

September 2002

Sonntag, 01. September 2002	Dr. Peter BERNAUER, Eferding, ☎ 07272/23 20
Sonntag, 08. September 2002	Dr. Walter ENTHOLZER, Hartkirchen, ☎ 07273/83 42
Sonntag, 15. September 2002	Dr. Peter FRANK, Weibern, ☎ 07732/42 23
Sonntag, 22. September 2002	Dr. Heinrich REINHART, Bad Schallerbach, ☎ 07246/48 4 36
Sonntag, 29. September 2002	Dr. Friedrich HASLINGER, Eferding, ☎ 07272/21 57

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst
Juli bis September 2002

	Ärztebereitschaftsdienst	Apothekendienst
Juli 2002		
Sonntag, 14. Juli 2002	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Bad Schallerbach
Sonntag, 21. Juli 2002	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Waizenk – Gallsp
Sonntag, 28. Juli 2002	Dr. Strand Ursula, Waizenkirchen	Griesk – Peuerb
August 2002		
Sonntag, 04. August 2002	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Bad Schallerbach
Sonntag, 11. August 2002	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Waizenk – Gallsp
Donnerstag, 15. August 2002	Dr. Strand Hannes, Waizenkirchen	Waizenk – Gallsp
Sonntag, 18. August 2002	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Griesk – Peuerb
Sonntag, 25. August 2002	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Bad Schallerbach
September 2002		
Sonntag, 01. September 2002	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Waizenk – Gallsp
Sonntag, 08. September 2002	Dr. Strand Hannes, Waizenkirchen	Griesk – Peuerb
Sonntag, 15. September 2002	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Bad Schallerbach
Sonntag, 22. September 2002	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Waizenk – Gallsp
Sonntag, 29. September 2002	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Griesk - Peuerb

Übergeordneter Wochentags-Notdienst: (14:00 Uhr bis 7:00 Uhr nächster Tag):

Montag	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Tel. 07277/27342-0
Dienstag	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Tel. 07249/47577-0
Mittwoch	Dr. Strand Ursula u. Hannes, Waizenkirchen	Tel. 07277/7334
Donnerstag	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Tel. 07277/2999
Freitag	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Tel. 07277/6282

Der **Ärztebereitschaftsdienst** dauert von Samstag 10:00 Uhr mittags bis Montag 7:00 Uhr früh, bei Einzel- oder Doppelfeiertagen von 12:00 Uhr des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Wochentages. Der Ärztedienst ist ein Notdienst für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle. Der **Apothekenbereitschaftsdienst** der Apotheken Waizenkirchen, Peuerbach, Grieskirchen, Bad Schallerbach und Gallspach wurde so geregelt, dass immer mehrere Apotheken Dienst leisten. Er dauert jeweils von Samstag 8:00 bis nächsten Samstag 8:00 früh. Bitte bedenken und berücksichtigen Sie, dass alle Dienstleistenden für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen

Die Ordination von Dr. Geroldinger ist

vom Montag, dem 15. Juli 2002 bis Samstag, dem 03. August 2002,
sowie vom Montag, dem 16. September2002 und Samstag, dem 21. September 2002

wegen URLAUB geschlossen!

Vertretung: Dr. Spörker, Prambachkirchen (keine Terminvereinbarung erforderlich!)

TERMINKALENDER

Samstag	13. Juli 2002	7:00 Uhr	Kameradschaftsbund: Vereinsausflug
Samstag	13. Juli 2002	am Abend	Musikverein: Dämmerschoppen
Samstag	13. Juli 2002	19:30 Uhr	Bauernbund St. Marienkirchen: Theaterfahrt
Sonntag	14. Juli 2002		Musikverein: Tag der Blasmusik
Sonntag	14. Juli 2002	ab 10:00 Uhr	Familienbund und Musikverein: Musik, Spiel und Spaß
Montag	15. Juli 2002	20:00 Uhr	Ortsbauernrat: Sitzung im GH Baumgartner
Montag bis Freitag	15. Juli 2002 bis 19. Juli 2002		Familienbund: Kinderschwimmkurs
Dienstag	16. Juli 2002	7:00 Uhr	Seniorenbund: Tagesausflug
Samstag	20. Juli 2002		Familienbund und ARBÖ: „Grand Prix for Kids“ bei der Jugendspielanlage
Sonntag	21. Juli 2002	16:00 Uhr	Familienbund und ARBÖ: Radgeschicklichkeitsfahren am Höllerberg
Freitag	26. Juli 2002	19:30 Uhr	Dämmerschoppen im GH Prunthaller
Samstag bis Samstag	27. Juli 2002 bis 3. August 2002		Familienbund: Familienurlaub in der Steiermark
Montag bis Montag	29. Juli 2002 bis 5. August 2002		Eintragungszeitraum für das Volksbegehren gegen Abfangjäger
Samstag	10. August 2002		Sparverein St. Marienkirchen: Fischgrillen im GH Baumgartner
Freitag	16. August 2002	7:30 Uhr	Familienbund: LINZ- Tagesausflug
Samstag	17. August 2002	17:00 Uhr	Familienbund: Wanderung zum Wamer
Montag	19. August 2002	10 bis 12 Uhr	Familienbund: Besuch der Schaubackstube Schelken
Samstag	24. August 2002	8:30 Uhr	Familienbund: Familienausflug nach Gmunden
Sonntag	25. August 2002	7:00 Uhr	Siedlerverein: Tagesausflug nach Eisenerz
Donnerstag	29. August 2002	17:00 Uhr	Familienbund: Besichtigung Radiomuseum
Freitag bis Sonntag	30. August 2002 bis 1. September 2002		Freiwillige Feuerwehr: Ausflug
Samstag	7. September 2002		Musikverein: Weinfest

Amtliche Mitteilungen -. Verlagspostamt 4076 St. Marienkirchen a.d.P. – P.b.b.

An einen Haushalt

St. Marienkirchner Gemeindezeitung

Post-Zulassungsnummer: 319716L94U

Herausgeber, Eigentümer: Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz

Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz

Druck: Steineder, Alkoven

Verantwortlich für den Inhalt: Ing. Josef Dopler, 4076 Bergmannsiedlung 4

Datenverarbeitungs-Registernummer: 0100153